

## Uss unserer Glygge-Gschicht

Geschrieben von: Andy "Munster" Hermann

---

S isch kalt gsi, am Donnschtig am 4. Dezämber 1952. Am Daag voraane isch der erscht Schnee gfalle und vyli hänn gnueg kaa vo däm nasse Sauwädder, wo syt ainiger Zyt gherrscht het. Iberall sinn Iberschwemmige gmäldet worde, und d Schiff uff em Rhy hänn nimmi kenne fahre, will s Wasser z hoch gstanden isch.

Anderi dergege nämmlig gnau acht, hänn ganz an anderi Sache im Kopf kaa. Sy hänn sich zoobe im Restaurant Pigalle zer Grindigsversammlig von ere neye Glygge droffe. Als Namme hänn sy sich fir "Die Aagfrässene" entschide. Es sinn vorwiegend aagfrässeni Dammbuure gsi, wo ihri Wurzle in der Rätz-Glygge kaa hänn. Als erschte Obmaa isch der Charly Tavel gwählt worde. Der Charly isch unter de Fasnächtler, vor allem bi de Sujetobmänner und Ladärnekinschtler iber langi Zyt nit ewägg z dängge gsi. Und s gitt wohrschynlig nit mängi Glygge, wo der Charly nit als Lambbelymer und -laggierer gwirggt het.

Sälbetsmool hets Frauestimmrächt z Basel noonig gää, aber me het scho intensiv driber diskutiirt. In der Wält usse hänn der Eisenhower, der Churchill und der Stalin s Saage kaa. D Amis sinn au grad in e Krieg verwigglet gsi, in Koreakrieg. Der FC Basel isch domools nach nyn Spil an der Spitze gstande.

Mir hänn ys grad muetig als Stammglygge bim Comité aagmäldet, obwohl mer an der erschte Fasnacht numme mit säggs Dammbuure gloffe sin, derfir hänn mir aber e Waage kaa. Sälbetsmool hets no kaini Ufflaage vo Syte vom Comité bezyglic Stammglygge gää. An der zwaite Fasnacht sinn denn au no e Hampfle Pfyffer derzue koo und au zwai Vorrytter. Kinschtlerisch simmer in den erschte Johr vom Rolf Gautschy bräggt worde. Är isches au gsi, wo im 1960 unser Signeet entworfe het, wo hitte no s Marggezaiche vo unserer Glyggen isch.